



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden  
Strasburg mit Wismar und  
Blumenhagen mit Groß Luckow,  
Klein Luckow und Groß Spiegelberg



30jähriges Jubiläum der Ev. Kita „Mutter Eva“  
in der St. Marienkirche Strasburg

Foto: Deuter



Pastor  
Stefan Voß

Liebe Gemeinde!

„Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder“, mit diesem Bibelvers stelle ich mich Ihnen heute geistlich vor. Es spricht mich an. Es lässt etwas in mir klingen. Das letzte Wort lässt mich einhaken: „Wunder“ sind für mich keine Verstöße gegen die Naturgesetze, sondern all das, was Gott **wunderbar** gemacht hat: Wunderbar hübsche Blumen und erstaunliche Besonderheiten in der Tierwelt. Zu Gottes Wundern gehört auch, was er für **Menschen** tut und getan hat. „Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ Das Volk Israel hat diese Worte geprägt, als Gott es aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Wir loben Gott mit diesen Worten dafür, dass er uns seinen Sohn Jesus Christus geschenkt hat. Wunderbar ist es, dass Gott seinen Heiligen Geist in die Gemeinden Strasburg und

Blumenhagen geschenkt hat, und dass Menschen sich in der Stadt und in jedem Dorf von ihm berühren und begeistern lassen.

Ich möchte diese Zuversicht jeden Tag neu spüren und für andere spürbar machen. Bitte nehmen Sie mich mit hinein in die Schritte, die die Gemeinden in Strasburg und Blumenhagen gehen! Lassen Sie uns gemeinsam nach Antworten auf die großen Fragen unserer Zeit suchen: Wie erhalten wir uns ein Lebensgefühl von gegenseitiger Zuwendung und Achtsamkeit, von Freiheit und Rechtssicherheit, von Gemeinschaft und Solidarität?

Wenn wir uns freuen, dann **singen** wir. Wir loben Gott mit Tönen, mit Klängen, und zwar mit **gemeinsamen** Tönen und Klängen. Es ist für mich eine **wunderbare** Erfahrung: im gemeinsamen Lied zu spüren, wie wir uns gegenseitig verstärken und bestärken: in Klang und Glauben. Das möchte ich mit Ihnen erleben: in der Kirche und unter freiem Himmel, bei Gottesdienst und Andacht, im Gespräch und beim Fest.

*Ihr neuer Pastor Stefan Voß*



## Der Neue stellt sich vor

Vielleicht hat es sich schon herumgesprochen: Ein neuer Pastor zieht ins Pfarrhaus: Stefan Voß, Jahrgang 1966. Zum 1. August werde ich von Bischof Jeremias zum Pastor für die Kirchengemeinden Strasburg und Blumenhagen berufen. Es wird meine dritte Gemeindepfarrstelle nach 10 Jahren in der Lukasgemeinde in Karlsruhe (Weststadt) und 13 Jahren in den Kirchengemeinden Kirnbach und Wolfach, im oberen Kinzigtal im Schwarzwald.

Persönliche Gründe haben mich veranlasst, eine Pfarrstelle im Pommerschen Kirchenkreis zu suchen. So bin ich auf Strasburg und Blumenhagen aufmerksam und neugierig geworden: Auf das Leben mit zwei engagierten Kirchengemeinden, die sehr verschiedene Kirchen ihr eigen nennen. Auf Menschen, die in einer Region im Wandel leben. Und auf eine Pfarrstelle, die in einem

Team mit Kantor, Gemeindepädagogin und Pfarramtssekretärin angelegt ist.

Ich komme mit offenen Augen und offenen Ohren, möchte mich einlassen auf Ihre Themen und Ihre geistlichen Bedürfnisse. Im Gepäck habe ich unter anderem eine große Freude an musikalischer Gestaltung des christlichen Lebens, an gemeinsamen Entdeckungsreisen in die Welt der Bibel und in die Lebenswelt der Menschen, und ein großes Interesse daran, wie der Glauben der Menschen in den Veränderungen ihres Kirchengebäudes zum Ausdruck gebracht wird. Gerne mache ich mit, wenn wir gemeinsam wandern und radfahren, singen und tanzen, diskutieren und nachspüren, Gottesdienst feiern und Kirchenraum gestalten. Ich freue mich auf das Kennenlernen.

*Ihr neuer Pastor Stefan Voß*

---

Neues aus der Ev. Kita „Mutter Eva“	4
Kinderkirche	7
Neues aus dem Alten Gemeindehaus	8
Gäste aus Tanzania im Offenen Nachmittag	10
Gottesdienstplan / Konzert-Termine in unserer Kirche	12
Kirchenmusik	15
Glück- und Segenswünsche	16
Regelmäßige Veranstaltungen	18
Ev. Kirchengemeinden - Adressen	19

---



## Viele schöne Erlebnisse

Das sommerliche Wetter lockt uns Kita-Kinder und Erzieherinnen im wieder gerne in die Natur, auf den Spielplatz oder zu Erkundungen in die nähere Umgebung.

So haben wir unsere diesjährige Waldwoche wieder als ein wunderbares Natur-Highlight erlebt. Sich im Klettern zu üben, im Überwinden von Hindernissen oder das Durchhalten bei körperlicher Anstrengung sind wichtige Erfahrungswerte für die Kinder. In Gemeinschaft erleben alle die Schönheit der natürlichen Umwelt und erfahren, dass unsere Heimat von vielen Natur-schätzen geprägt ist.

Die Sommerzeit ist auch immer wieder die Zeit des Abschiedes. So haben wir vom 7. bis 8. Juli unsere diesjährigen Vorschulkinder von ihrer Kita-Zeit verabschiedet. In diesem Jahr werden 16 Kinder unsere Kita verlassen und in die Schule gehen. Wir wünschen ihnen viel Freude am Lernen und Entdecken, viele gute neue Freunde und geduldige Lehrer und Eltern. Schon heute freuen wir uns auf das Wiedersehen am ABC-Treffen nach dem Schulbeginn. Jedes Jahr wieder spüren wir dann, wie die Kinder voller Stolz von ihren ersten Schulerfahrungen erzählen und so auch die Vorfreude der kommenden Vorschulkinder auf die Schule wecken. Die Verabschiedungstage waren bunte und vielfältige Tage. Zu Besuch in der historischen Schulstube unserer Stadt

erhielten die Kinder einen kleinen Einblick in historische Bildungswege und schnupperten ein wenig „alte Schulluft“. Ihre erste kleine Zuckertüte nahmen die Kinder voller Freude auf den alten Schulbänken in Empfang und spürten sehr deutlich, dass es nun bald in die Schule geht. Die Vorschulkinder zogen dann durch eine Segensbrücke, die alle anderen Kita-Kinder bildeten, mit dem Liedvers: „Geh mit Gottes Segen, mach dich auf den Weg. Geh mit seinem Segen, er wird bei dir sein.“ in die Kirche zum Altar und hinaus auf den Spielplatz. Wie wunderbar an dieser Stelle wieder zu spüren war, dass unsere örtlichen Bedingungen den christlichen Gedanken der Begleitung unserer Kita-Kinder so sehr tragen und unterstützen. Am Nachmittag stand dann der nächste Höhepunkt an, die traditionelle Mutprobe - die Kirchturm-Besteigung! Dieser besondere Aufstieg ist uns ein wichtiges symbolisches Zeichen für die Vorschulkinder, nun wirklich „groß zu sein“ und ganz sicher ein Stück über sich hinaus gewachsen zu sein. Und mit diesem Erlebnis im Erfahrungsrucksack eines jeden Vorschulkindes wollen wir den Kindern Kraft mit auf ihren Weg geben und das Wort „Nichts ist unmöglich bei Gott“ spürbar werden lassen! Der Abend brachte dann die nächste Überraschung für die Kinder. Mit dem Zug ging es nach Neu-



brandenburg. Gemeinsam schauten wir auf der großen Kinoleinwand den Film „Elemental“ und waren emotional ganz berührt, als wir am Ende auch dort für uns die Botschaft „Nichts ist unmöglich bei Gott“ entdecken konnten. Für viele Kinder war das der erste Kinobesuch und natürlich ein ganz besonderer Höhepunkt. Am späten Abend in der Kita angekommen waren wir alle ganz erfüllt von diesem Tag und freuten uns auf den gemeinsamen Gottesdienst mit den Familien und Freunden am nächsten Tag. Am Sonnabend im Gottesdienst begleitete uns der Gedanke zum Thema „Engel“. Wir hörten von Mose

und Josef und deren Engelerfahrungen, sangen miteinander, beteten und erlebten die Gemeinschaft im Gottesdienst als einen wunderbaren Ort der Kraft und des Zuspruchs. Mögen wir alle immer wieder die Erfahrung von und mit Engeln machen, die unseren Weg begleiten, die helfen und mittragen und möge es auch immer wieder geschehen, dass ein jeder von uns zum Engel werden kann. Wir senden liebe Grüße aus der Kita an alle Gemeindebriefleser\*innen und wünschen Ihnen allen eine gute Zeit durch den Sommer.

*Janette Deuter*

Hier noch eine kleine Bilderrückschau auf unser 30jähriges Jubiläum:





# Neues aus der Kita





**Herzlich lade ich zur Kinderkirche ein!**

**Kinderkirche in Strasburg:**

*donnerstags* die Kinder der 1. bis 3. Klassen von 14:30 bis 15:30 Uhr im Pfarrhaus Strasburg

**Kinderkirche in Blumenhagen:**

*dienstags* von 16:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus Blumenhagen  
Die Kinder der umliegenden Dörfer werden von Frau Dworek abgeholt und anschließend nach Hause gefahren.

**Schulanfangsgottesdienst**

Herzlich laden wir alle Schulkinder und Schulanfänger sowie Eltern und Geschwister zum Schulanfangsgottesdienst ein. Wir treffen uns am 7. September 2023 um 17.00 Uhr in der Kirche Strasburg. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.



**Erntedankfest**

Am Donnerstag, den **5. Oktober 2023**, feiern wir um **17.00 Uhr** gemeinsam mit der Kita unser Erntedankfest in der Strasburger Kirche. Hierzu laden wir alle Kinder, Eltern, Bewohner des Hauses am Wasserturm und unsere Gemeinde herzlich ein. Zusammen mit Herrn Wagner wollen wir für dieses Fest ein kleines Programm einüben. Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Imbiss und guten Gesprächen eingeladen.

*Es grüßt Eure/Ihre Katechetin  
Gerlint Dworek*



**KIRCHE MIT  
KINDERN**



# Altes Gemeindehaus

Nach zwei Jahrzehnten ist das alte Küsterhaus in Strasburg wieder ein lebendiges Gemeindehaus. Rosen ranken sich um den gelben Backstein, die Tür zum Garten ist geöffnet, so wie das ganze Haus. Für alle. Noch vor zwei Jahrzehnten stand hier ein marodes Haus, dem Abriss geweiht.

„Wir ahnten damals nicht, was wir uns vorgenommen hatten“, sagt Gudrun Riedel. *Damals*, das war 2001, als das Alte Gemeindehaus in Strasburg seine eigentliche Funktion verlor – alle Ämter, alles Leben waren feierlich ins frisch umgebaute Pfarrhaus gezogen. Bedingung für den Pfarrhaus-Ausbau war das nun marode Küsterhaus aus dem 19. Jahrhundert zu verkaufen oder abzureißen. *Wir*, das war eine Personengruppe in Strasburg, die in diesen Mauern aber wichtige Lebens- und Glaubenserfahrungen gemacht hatten und sich nicht mit dem „Aus!“ für das Haus abfinden wollten. Und schließlich: *Was sie sich vorgenommen hatten war*: 20.000 Euro aufzubringen, um das Haus auf Vordermann zu bringen.

„Wie naiv“, räumt Gudrun Riedel schmunzelnd ein – eine der Drahtzieherinnen. Heute – quasi 22 Jahre und 500.000 Euro später (!) - ist es offenbar, dass weder die Summe noch die vermutete Bauzeit auch nur halbwegs realistisch eingeschätzt waren – nicht aber der Wille der Vielen, es dennoch zu schaffen. Und zwar am Johannistag 2023: als er Festgottesdienst zur Einweihung des „Alten Gemeindehauses Strasburg“ gefeiert wird.

„Wir haben 21 Jahre geplant und mehr als 12 Jahre gebaut, ganz viele finanzielle Mittel aufgebracht und gegen den Widerstand, manchmal auch der Kirchengemeinde, nie aufgegeben... Dass das Ganze gelungen ist, ist ein großes Wunder“, so Riedel, die 1975

als Gemeindediakonin nach Strasburg kam und blieb: wurde Pfarrfrau, Mutter, Kirchenmusikerin, Familienberaterin, engagiert sich in der Politik, für Pfarrfrauen, Flüchtlinge – und natürlich auch maßgeblich im Förderkreis für das Haus, der sich dann 2011 gründete.

Welche Hoch- und Tiefpunkte dessen Weg begleiteten – davon handelt eine Festschrift, die den Gästen des Tages gereicht wird: Ca. 50 Seiten lang mit unzähligen Fotos und Texten.

„Ihr hattet eine Vision“, sagt Dorothea Büscheck in ihrer Festpredigt. Sie ist Pastorin der benachbarten Gemeinde Hetzdorf.

Eva Stattaus zu Gast, sozusagen „Zeitzeugin“, die Studienleiterin für Gemeindepädagogik im Pädagogisch-Theologischen Institut (PTI). Sie erzählt von den Anfängen, als bei einem „Visionstag“ eine Projektgruppe mit Pfarrer Hagen Kühne den Ausbau zu einem belebten Gemeindehaus als Leitbild für die Gemeindegemeinschaft entwickelte.

Doch nach dem euphorischen Start kamen die Hagelschläge. Auch das Kirchendach war marode. Die Orgel brauchte Geld. Die Kirchengemeinde hatte dringendere Aufgaben. „Das Projekt wurde auf Eis gelegt.“ Doch die Ideen waren wie ein guter Sauerteig, vergleicht Stattaus. Was ‚eingerührt‘ war, ging auf. Das Salz waren die Menschen.

Anfangs waren beantragte Förderungen ausgeblieben. Eigenleistung war das Motto. Gesine Lange vom 2011 gegründeten Förderkreis, sie ist Bauingenieurin, erstellte kostenlos die Planung: vom Keller bis zum Fahrstuhl. „Eine Jugendbrigade der Caritas, schwer vermittelbare Jugendliche, entkernte das Haus. Heizkörper aus Abrisshäusern. Wenig Geld. Fünf Brote, zwei





Fische“, so beschreibt Gudrun Riedel das Geschehen in einer Sprechmotette – bei der sie beim Gründungsfest der Nordkirche in Ratzeburg 2017 mitgewirkt und so das Projekt bekannt gemacht hatte.

Rückschläge, immer wieder. Der Keller stürzte ein, gab praktisch den Blick auf den Sternenhimmel frei. Doch auch Antrieb. Spenden kamen an: 3000 Euro von einem Pilger aus Verchen. Es wurden unzählige Zuwendungen: eine Seite eng bedruckt nur mit Namen von Unterstützenden zeigt das Buch. Der Kirchenkreis übernahm das Dach. Die Dachsteine lieferte ein Strاسبurger Handwerker zum Einkaufspreis. Spenden sammeln. Arbeitseinsätze. Werner Wendlandt arbeitete alle Türen auf. 2016 folgte das „Paradiesgarten“-Projekt: Flüchtlinge halfen Zäune zu bauen, den Steingarten anzulegen, Bäume, Rosen, Rasen zu pflanzen. Freundschaften entstanden. Nach dem Erdgeschoss wurde der Saal oben zum Schmuckstück: nun begannen Lesungen, Veranstaltungen. Politische Diskussionen finden hier seither statt, Aus-

stellungen, Yoga-kurse, Kinoabende.

„Wir brauchten dann nochmal einen Nachschlag, als nach Corona alles teurer wurde“, sagt Gesine Lange vom Förderkreis. Die Landesregierung half, denn die Nutzungskonzepte überzeugten. Inzwischen hat das Kreisdiakonische Werk (KDW) Greifswald hier eine Ehe-, Paar-, Familien- und Lebensberatungsstelle eingerichtet. „Und eine Erziehungsberatung bauen wir hier im Obergeschoss gerade auf“, erzählt Familientherapeutin Karin Bilgenthal vom KDW. Auch Staatssekretär Heiko Miraß ist dabei und wägt ab, was dieses Haus nicht nur für die Kirchengemeinde, sondern für alle Menschen in der kleinen Stadt bedeutet. „So eine bauliche Hülle schafft Gemeinschaft“, sagt er in seinem Grußwort und fügt augenzwinkernd hinzu: „Und, verzeihen Sie, Frau Büscheck, das bewirkt mitunter ja mehr, als jede Predigt.“

*Christine Senkbeil*





## Gäste aus Tanzania im Offenen Nachmittag

Einen Höhepunkt unseres Offenen Nachmittags durften wir am 24.04.2023 erleben.

Wir hatten die Freude und die Ehre den Bischof Solomon Massangwa und seinen Sekretär John Tanaki als Gäste zu begrüßen. Begleitet wurden sie von Herrn Richter vom Freundeskreis Arusha Tanzania und Frau Elfi Weber aus Österreich.

Das Treffen wurde initiiert vom Begründer des Freundeskreises Herrn Harald Pfeiffer aus Canzow, der leider aus gesundheitlichen Gründen nicht zu unserem Nachmittag kommen konnte. Vorausgegangen war die Jubiläumsveranstaltung zum 15-jährigen Bestehen des Freundeskreises Arusha Tanzania am 22. April im „Haus an der Schleuse“ in Torgelow. Dort erfuhren wir unter anderem von dem Wasserprojekt für das Dorf Engotukoit, das die Trinkwasserversorgung in dem von großer Dürre bedrohten Gebiet der Massai sichern soll. Zu dieser Veranstaltung waren auch Frauen unseres Offenen Nachmittags eingeladen.

Mit der gleichen Fröhlichkeit, wie wir sie in Torgelow erleben konnten, begann unser Nachmittag, eröffnet von Frau Schulz und Herrn Tanaki mit einem Tanz. Nach Lesung aus dem Brief an die Kolosser, Andacht und gemein-

samen Singen und Gebet wurde eine Kollekte als Spende für das Wasserprojekt in Tanzania eingesammelt. Es folgte ein gemeinsames Kaffeetrinken mit kleinem Büffet und selbstgebackenen Kuchen, das unsere fleißigen Helferinnen vorbereitet hatten. Besonders bewegend waren die Worte, die Bischof Massangwa an uns richtete.

Übersetzt wurde seine Rede von Frau Weber und Kantor Wagner.

Der Bischof berichtete, dass die Christen in Tanzania eine wachsende Gemeinschaft sind. Allein in seiner Diözese gibt es 8 Millionen Christen, dazu noch viele Freunde der Kirche. Gottesdienste gehen meist über 4-5 Stunden mit großem Enthusiasmus. Am Ende gäbe es Spenden für die Ärmeren und gemeinsames Essen.

Hier in Deutschland, woher einst das Evangelium ins Land gekommen wäre, sehe er nur noch ältere Menschen in den Kirchen. Er bete dafür, dass auch wieder junge Menschen den Weg zu Jesus finden, um dort Halt zu bekommen. Die Kraft dazu komme allein von Gott durch seinen Heiligen Geist. Er bete dafür, dass wir diese Kraft erhalten, ebenso bete er für das Heilige Land, Judäa, Samaria und Jerusalem und alle Teile der Erde, dass der Heilige Geist Kraft spende für die kommen-



den Generationen, damit auch sie zu Jesus finden. Er bedankte sich bei uns für den schönen Nachmittag und die Spende. Mit einem gemeinsamen Tanz und dem Gebet aller Christen ging der Nachmittag zu Ende.

Ganz im Sinne des Bischofs würden auch wir uns wünschen, dass wir wieder mehr junge Menschen in der Kirche begrüßen könnten.

Ein Dankeschön möchten wir allen aussprechen, die zu diesem eindrucksvollen Nachmittag beitrugen.

*I. Schneider*





## August

Fr, 04.08.2023	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst
So, 06.08.2023	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst
<b>So, 13.08.2023</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Strasburg</b>	<b>Einführungs-Gottesdienst</b>
Fr, 18.08.2023	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst
So, 20.08.2023	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst
So, 27.08.2023	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst

Änderungen vorbehalten.

### Konzert-Termine in unserer Kirche

**Sa, 05.08.2023** 15 Uhr „Bach&Swing“  
Konzert mit Bogdan Reincke und Band

**Mi, 16.08.2023** 19 Uhr „Friedensgebet“  
musikalische Andacht

**So, 20.08.2023** 16 Uhr „Dorfkirche klingt“

Du bist mein **Helfer**, und  
unter dem Schatten deiner **Flügel**  
frohlocke ich. «

PSALM 63,8



## September

Fr, 01.09.2023	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst
So, 03.09.2023	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst mit Abendmahl
	14:00 Uhr	Groß Spiegelberg	Gottesdienst
<b>Do, 07.09.2023</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Strasburg</b>	<b>Schulanfangs-Gottesdienst mit der Kita und der Kinderkirche</b>
So, 10.09.2023	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst mit Kirchenkaffee
Fr, 15.09.2023	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst
So, 17.09.2023	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst
So, 24.09.2023	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst
Fr, 29.09.2023	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst

Änderungen vorbehalten.

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

» **Wer** sagt denn ihr,  
dass **ich** sei? «



## Oktober

So, 01.10.2023	09:30 Uhr	Strasburg	Erntedank-Gottesdienst
	14:00 Uhr	Blumenhagen	Erntedank-Gottesdienst
Do, 05.10.2023	17:00 Uhr	Strasburg	Erntedank-Gottesdienst mit der Kita und der Kinderkirche
So, 08.10.2023	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst mit Kirchenkaffee
Fr, 13.10.2023	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst
So, 15.10.2023	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst
So, 22.10.2023	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst
Fr, 27.10.2023	10:00 Uhr	Altenhilfezentrum	Gottesdienst
So, 29.10.2023	09:30 Uhr	Strasburg	Gottesdienst

Änderungen vorbehalten.

Seid Täter **des Worts**  
und nicht Hörer allein; sonst betrügt  
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22



Liebe Gemeinde, liebe Leser des Gemeindebriefes,

ich habe Lust auf Neues, ich habe Lust den Aufbruch zu wagen, ich habe Lust auf Begegnungen mit Ihnen.

Zwei kirchenmusikalische Gruppen möchte ich neu gründen: Einen Liederkreis und eine Kantorei.

Der Liederkreis konzentriert sich auf das einstimmige Lied, die Kantorei auf die mehrstimmige Kirchenmusik. Ich freue mich darauf!

Der Liederkreis trifft sich nach den Sommerferien, **ab dem 31. August immer donnerstags um 17 Uhr im Gemeindesaal des Pfarrhauses** für maximal eine dreiviertel Stunde. Jede Woche wird es ein anderes Thema geben, zum Beispiel „Psalmen“, „Lobpreis“, „Gott und Natur“, „Friedensgebete“, „Maria“, etc. der Ideen gibt es kein Ende! Ich freue mich darauf, mit Ihnen zu singen!

Die Kantorei Strasburg widmet sich zunächst dem Choral „Jesu, meine Freude“, die dazugehörige Motette von J.S. Bach ist sicherlich noch außerhalb unserer Reichweite, aber wer weiß? Erstmal habe ich eine Art Vorgänger Bachs ausgewählt, einen der vielen anonymen Meister aus Thüringen.

Kunstvoll verarbeitet dieser den erwähnten Choral in einer Art, die den Kantaten Bachs als Grundlage gedient haben muss. Es handelt sich einfach um fantastische Musik.

Die Kantorei trifft sich nach den Sommerferien, **ab dem 31. August immer donnerstags um 19 Uhr im Gemeindesaal des Pfarrhauses** für exakt 1,5 Stunden. Ich träume davon, mit der Kantorei wieder qualitativ hochwertige und aussagekräftige Kirchenmusik in Strasburg einzuführen.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen meine Liebe zur Musik zu teilen.

*Ihr Kantor,  
Georg Wagner*



# Glück- und Segenswünsche

## 60 Jahre

05.09. Sabine Krüger, Strasburg

## 65 Jahre

24.08. Monika Weick, Strasburg

29.10. Susanne Thiel, Strasburg

## 70 Jahre

22.08. Lothar Krause, Strasburg

27.08. Reinhard Matz, Groß Spiegelberg

29.08. Karola Egetenmeier, Strasburg

06.10. Burkhard Topel, Boldshof

11.10. Sigrid Pulver, Strasburg

## 71 Jahre

06.08. Ralf Sulkiewicz, Groß Luckow

20.09. Renate Scheifling, Strasburg

08.10. Renate Sulkiewicz, Groß Luckow

## 72 Jahre

14.08. Hartmut Zimmer, Strasburg

05.09. Hans Scheifling, Strasburg

11.10. Erika Schröder, Strasburg

## 74 Jahre

28.08. Heidemarie Rebenstock, Strasburg

01.10. Klaus Levenhagen, Strasburg

## 75 Jahre

01.08. Valentina Gruber, Strasburg

31.08. Marianne Saul, Strasburg

05.10. Karin Teige, Strasburg

## 76 Jahre

15.08. Waltraud Frenzel, Strasburg

27.08. Heide-Marie Blank, Strasburg

05.09. Walter Wichner, Köhnhof

## 77 Jahre

20.10. Annerose Appelfelder, Karlsfelde

30.10. Gerhard Seemann, Strasburg

## 78 Jahre

26.09. Annemarie Lance, Strasburg

## 79 Jahre

18.08. Peter-Wilm Stahlschmidt, Strasburg

20.09. Manfred Bütow, Schwarzenece

## 80 Jahre

18.08. Brunhild Ehrenberg, Strasburg

13.10. Ingrid Schnieber, Strasburg

25.10. Grete Scheid, Blumenhagen

## 81 Jahre

01.08. Ellen Balkow, Strasburg

11.08. Rainer Oeser, Wismar

14.09. Bernd Röhmeier, Strasburg

25.09. Horst Kaddatz, Strasburg

23.10. Anneliese Möller, Strasburg

## 82 Jahre

24.08. Klaus Kühn, Strasburg

03.09. Ingrid Bayer, Strasburg

16.09. Eleonore Flöhr, Klein Luckow

16.09. Burkhard Henke, Strasburg

21.09. Antje Riehn, Wismar

10.10. Gerdo Lucht, Strasburg

31.10. Klaus Scheid, Blumenhagen

## 83 Jahre

03.08. Manfred Bugdahn, Strasburg

12.08. Edith Noack, Strasburg

01.10. Gerda Heyde, Strasburg

04.10. Sieglinde Heitmann, Strasburg

04.10. Gerd-Henning Keunecke, Lauenhagen

## 84 Jahre

04.08. Rosemarie Weiß, Strasburg

11.08. Erika Freund, Blumenhagen

25.09. Hartmut Keunecke, Strasburg

## 85 Jahre

25.08. Waltraud Müller, Strasburg

16.09. Hannelore Bugdahn, Strasburg

26.09. Renate Eschricht, Strasburg

28.09. Hannalise Stahr, Strasburg

10.10. Waltraud Müller, Strasburg





## 86 Jahre

29.10. Irene Gartzky, Strasburg

## 87 Jahre

05.09. Irmgard Schäfer, Strasburg

06.09. Ingeborg Klink, Strasburg

18.09. Christel Pawelzik, Strasburg

08.10. Heino Krüger, Strasburg

## 88 Jahre

22.08. Hildegard Wegener, Strasburg

14.10. Helga Elter, Strasburg

04.10. Irma Maaß, Strasburg

## 89 Jahre

08.08. Lieselotte Kaeselitz, Strasburg

11.09. Erika Winterberg, Strasburg

14.09. Gerhard Müller, Strasburg

24.09. Elfriede Zimmermann, Schwarzensee

24.10. Manfred Schulz, Strasburg

24.10. Günter Stahr, Strasburg

## 90 Jahre

11.08. Gisela Güttler, Strasburg

31.08. Ruth Dahlke, Strasburg

29.07. Herbert Last, Strasburg

## 92 Jahre

06.08. Otto Vetter, Strasburg

21.09. Ursula Thurow, Strasburg

06.10. Gertraud Georg, Strasburg

## 93 Jahre

11.10. Lisbeth Dünow, Strasburg

## 94 Jahre

19.10. Paul Kindt, Strasburg

27.10. Herta Borchardt, Strasburg

## 97 Jahre

09.08. Ilse Voß, Strasburg

23.10. Emma Baron, Strasburg

## 101 Jahre

20.08. Margarete Rotter, Strasburg

11.09. Elisabeth Schulz, Strasburg

*Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier aufgeführt wird, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.*

## Getauft wurde:

10.06.2023      Elias Karl Selig      Linchenshöh

## Konfirmiert wurde:

28.05.2023      Antonia Utecht      Strasburg

## Verstorben sind und kirchlich bestattet wurden:

02.02.2023      M.L. Chinnow-Plönißen, 83 J.      Lübeck

06.05.2023      Herbert Koch, 90 J.      Groß Luckow



# Regelmäßige Veranstaltungen

Was	Wann	Wo
Kinderkirche	1. - 3. Klasse: Donnerstag, 14:30 - 15:30 Uhr	Pfarrhaus Strasburg
Konfirmanden- kurs	nach Vereinbarung	
Gebetskreis	Donnerstag, 14:30 Uhr	Pfarrhaus Strasburg
Offener Nachmittag	Montag, 14:30 Uhr	Pfarrhaus Strasburg
Kirchenkaffee	jeden zweiten Sonntag nach dem Gottesdienst	Pfarrhaus Strasburg
Musik zur Marktzeit	Donnerstag, 11:00 Uhr	St. Marienkirche Strasburg
Posaunenchor	Freitag, 17:00 Uhr	Pfarrhaus Strasburg
Liederkreis	Donnerstag, 17:00 Uhr (ab 31. August 2023)	Pfarrhaus Strasburg
Kantorei	Donnerstag, 19:00 Uhr (ab 31. August 2023)	Pfarrhaus Strasburg

Änderungen vorbehalten.



<b>Pfarramt Strasburg</b>	Pastor Stefan Voß Pfarrstraße 22, 17335 Strasburg Tel.: 039753 20258 Mail: strasburg@pek.de
<b>Gemeindebüro</b>	Frau M. Niemann Tel.: 039753 21501, Fax: 039753 20788 Mail: strasburg-buero@pek.de
<b>Kantor</b>	Herr G. Wagner Tel.: 0176 62495555 Mail: strasburg-kimu@pek.de
<b>Bankverbindung</b>	Ev. Kirchengemeinde Strasburg Sparkasse Uecker-Randow IBAN: DE80 1505 0400 3510 0029 53 BIC: NOLADE21PSW
<b>Ev. Kindertagesstätte „Mutter Eva“</b>	Frau J. Deuter Pfarrstraße 21, 17335 Strasburg Tel.: 039753 20223
<b>Ev. Altenhilfezentrum „Matthias Claudius“</b>	Frau M. Kipka Walkmühler Weg 43, 17335 Strasburg Tel.: 039753 520
<b>„Haus am Wasserturm“</b>	Frau P. Zimmermann Lindenstraße 3, 17335 Strasburg Tel.: 039753 24800
<b>Ehe-, Paar-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung</b>	Frau K. Bligenthal, Frau G. Riedel Pfarrstraße 22 b, 17335 Strasburg Tel.: 039753 258172
<b>Diakonie-Pflegedienst GmbH</b>	Frau E. Gehrke Wallstraße 3 a, 17335 Strasburg Tel.: 039753 21937
<b>Altenbetreuung Blumenhagen</b>	Frau Ballin                      Frau Pellner Tel.: 0173 2496599      Tel.: 0151 57385006

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Evangelische Kirchengemeinden Strasburg/Blumenhagen

### **Herstellungsleitung und Redaktion**

Evangelische Kirchengemeinden Strasburg/Blumenhagen

- Pfarrstraße 22, 17335 Strasburg, Tel.: 039753 21501

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 10.10.2023

### **Druck und Satz**

Langwerbung

- Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg, Tel.: 039753 22440

---

Anmeldungen für Taufen, Christenlehre, Konfirmation, Hochzeiten, besondere Jubiläen, sind über das Pfarramt möglich. Bitte informieren Sie uns, wenn in der Gemeinde Krankheit ist oder wenn in Notfällen Hilfe oder seelsorgerlicher Beistand benötigt wird. Gerne informieren wir über die Möglichkeiten in unserer Gemeinde Kirchenmitglied zu werden. Formulare für die Aufnahme oder den Wiedereintritt sind im Pfarramt erhältlich.